

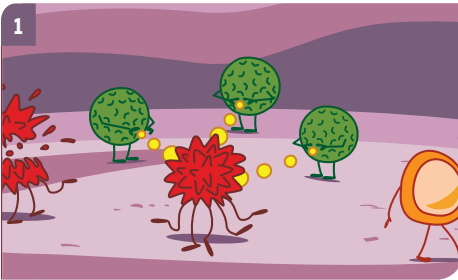


MEIN THERAPIEWEGWEISER

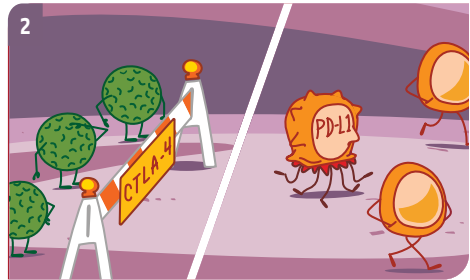
Informationsbroschüre für Patient:innen,
denen IMJUDO[®] (Tremelimumab) in Kombination
mit IMFINZI[®] (Durvalumab) zur Behandlung des nicht
reserzierbaren hepatozellulären Karzinoms (uHCC)
verschrieben wurde.

WAS SIND IMJUDO® UND IMFINZI® UND WIE FUNKTIONIEREN SIE ZUSAMMEN?

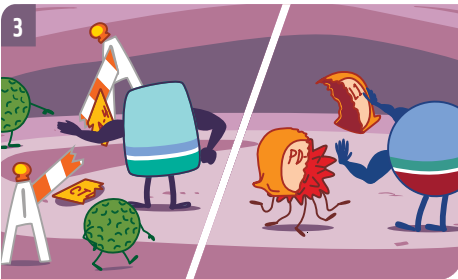
IMJUDO® ist ein Anti-CTLA-4 monoklonaler Antikörper und IMFINZI® ist ein Anti-PD-L1 monoklonaler Antikörper, sie zählen zu den so genannten Checkpoint-Inhibitoren, und gehören zur Klasse der Immuntherapeutika. Immuntherapien nutzen das körpereigene Immunsystem, um Krebszellen zu zerstören.



Das Immunsystem ist die natürliche Abwehr des Körpers gegen Infektionen und Krankheiten. Es weiss, wie es Krebszellen finden und angreifen kann, wenn sie in Ihrem Körper auftreten.



Krebszellen nutzen die Proteine CTLA-4 und PD-L1, um dem Immunsystem zu entkommen. CTLA-4 hält Ihre Immunzellen davon ab, anzugreifen, während PD-L1 die Krebszellen vor Ihrem Immunsystem tarnt.



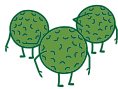
IMFINZI® hilft, die durch PD-L1 versteckten Krebszellen zu entdecken, und IMJUDO® hilft Ihren Immunzellen, wieder anzugreifen.



So kann Ihr Immunsystem das tun, wofür es da ist – Krebszellen bekämpfen. IMJUDO® + IMFINZI® können auch gesunde Zellen beeinträchtigen.



Gesunde Zelle



Immunsystem



Krebszelle



IMFINZI®



IMJUDO®

WIE WIRD DIE BEHANDLUNG VERABREICHT?

IMJUDO® und IMFINZI® sind intravenöse (iv) Infusionen, das heisst, Sie erhalten die Behandlung als Infusion in Ihre Vene. Bei der ersten Infusion erhalten Sie IMFINZI® zusammen mit nur einer Dosis IMJUDO®, danach folgen alle 4 Wochen Infusionen mit IMFINZI® allein. Die Verabreichung von IMJUDO® dauert 60 Minuten. IMFINZI® wird ebenfalls 60 Minuten lang verabreicht.

IMJUDO®



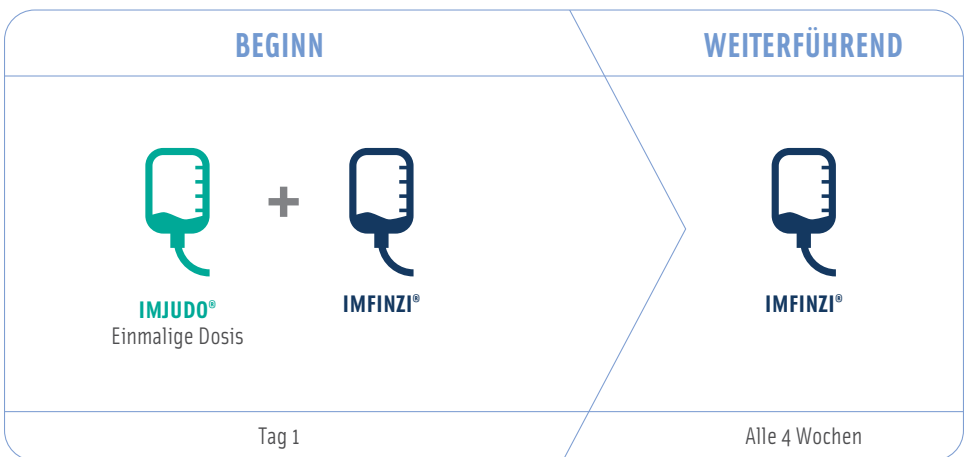
IMFINZI®



Tag 1

alle 4 Wochen

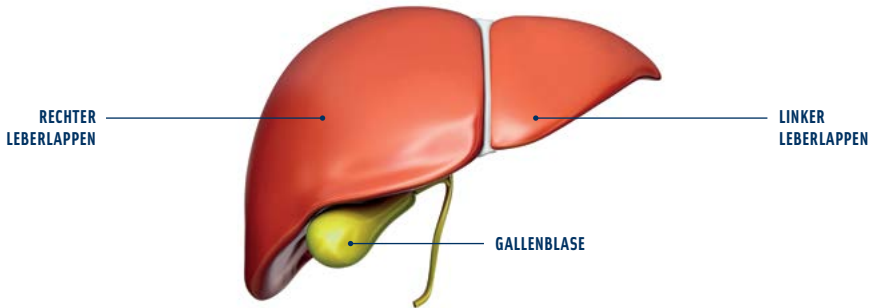
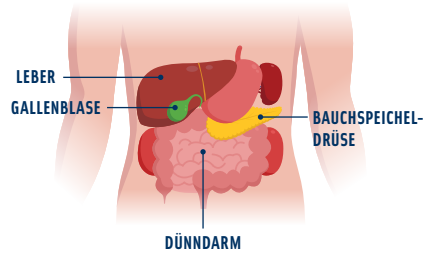
Die Anzahl der Behandlungen wird von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin festgelegt. Er/Sie wird Sie regelmässig auf mögliche Nebenwirkungen überwachen und feststellen, ob IMFINZI® Ihren Krebs am Wachsen oder Ausbreiten hindert. Sie werden die Behandlung mit IMFINZI® beenden, falls die Nebenwirkungen untragbar werden.



WAS IST DAS NICHT RESERZIERBARE HEPATOZELLULÄRE KARZINOM?

Das hepatozelluläre Karzinom ist eine Form von **Leberkrebs**. Es gibt mehr als eine Art von Leberkrebs, aber 75% bis 80% dieser Krebsarten sind hepatozelluläre Karzinome und damit die häufigste Art von Leberkrebs bei Erwachsenen.

Wenn der Leberkrebs zu gross geworden ist, sich auf andere Teile der Leber oder andere Teile des Körpers ausgebreitet hat, oder nicht durch eine Operation entfernt werden kann, spricht man von **nicht reserzierbarem oder fortgeschrittenem Leberkrebs**.



Das Hepatozelluläre Karzinom beeinträchtigt die Funktionsweise der Leber
Ihre Leber erfüllt eine Vielzahl wichtiger Aufgaben.

Eine gesunde Leber:

- spaltet Nährstoffe auf, die der Körper braucht
- hilft dem Körper Giftstoffe auszuscheiden
- unterstützt den gesunden Blutfluss

Das hepatozelluläre Karzinom kann die Leber daran hindern, diese lebenswichtigen Funktionen zu erfüllen. Letztendlich kann das hepatozelluläre Karzinom zu Leberversagen führen.

WAS SIND DIE RISIKOFAKTOREN FÜR DAS HEPATOZELLULÄRE KARZINOM?

Das hepatozelluläre Karzinom tritt bei Männern häufiger auf als bei Frauen. Einige andere wichtige bekannte Risikofaktoren für das hepatozelluläre Karzinom sind:

- Virale Hepatitis B Infektion
- Virale Hepatitis C Infektion
- Typ-2-Diabetes
- Fettleibigkeit
- Starker Alkoholkonsum
- nicht-alkoholische Fettlebererkrankung (NAFLD)
- Rauchen

WAS SIND DIE SYMPTOME EINES HEPATOZELLULÄREN KARZINOMS?

In den ersten Stadien des hepatozellulären Karzinoms fühlen sich die meisten Menschen nicht krank. Wenn Symptome auftreten, können diese sein:

- Gelbfärbung der Haut oder der Augen
- Dunkler Urin oder blasser Stuhlgang
- Schmerzen im Bauchraum, Unwohlsein oder Blähungen
- Appetitlosigkeit
- Übelkeit oder Erbrechen
- Gewichtsabnahme
- Müdigkeit
- Fieber

WAS SOLLTEN SIE VOR THERAPIEBEGINN BEACHTEN?

Bitte sprechen Sie vor Therapiebeginn mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin über Folgendes:

BESTEHENDE ERKRANKUNGEN

Insbesondere falls Sie:

- Probleme mit dem Immunsystem wie Morbus Crohn, Colitis ulcerosa oder Lupus haben
- eine Organtransplantation hatten
- eine Stammzelltransplantation mit Spenderstammzellen (allogen) erhalten haben oder diese planen
- eine Strahlenbehandlung im Brustbereich erhalten haben
- an einer Erkrankung des Nervensystems leiden, wie z. B. Myasthenia gravis oder Guillain-Barré-Syndrom

MEDIKAMENTE

Alle Medikamente, die Sie einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben. Dies gilt sowohl für rezeptpflichtige Medikamente als auch für pflanzliche, komplementärmedizinische und nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel.

Weitere Hinweise

IMJUDO® und IMFINZI® dürfen während der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Wenn Sie schwanger werden können, sollten Sie während der Behandlung und für 3 Monate nach der letzten Behandlungsdosis eine wirksame Verhütungsmethode anwenden.

Stillen Sie nicht während der Behandlung und für 3 Monate nach der letzten Behandlungsdosis.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

WAS SOLLTEN SIE WÄHREND DER THERAPIE BEACHTEN?

Bei manchen Patient:innen kann die Wirkungsweise von IMJUDO® und IMFINZI® dazu führen, dass das Immunsystem gesundes Körpergewebe angreift. Man spricht in diesem Fall von einer "immunvermittelten Nebenwirkung". Manchmal werden die betroffenen Organe in ihrer Funktion eingeschränkt und es können ernstzunehmende Komplikationen entstehen.

Es ist sehr wichtig, dass Sie auf Anzeichen von immunvermittelten unerwünschten Nebenwirkungen achten. Wenden Sie sich bei Verdacht direkt an Ihren behandelnden Arzt/Ihre behandelnde Ärztin oder eine Fachperson, damit diese frühzeitig eingreifen können.

Das Wichtigste im Umgang mit Nebenwirkungen



HALTEN SIE FEST, WIE SIE SICH FÜHLEN

Schreiben Sie auf, wie Sie sich jetzt fühlen und führen Sie während der Therapie regelmässig Tagebuch. Dies hilft Ihnen, Veränderungen zu bemerken, die auf Nebenwirkungen hindeuten können.



ERKENNEN SIE NEBENWIRKUNGEN FRÜHZEITIG

Die frühzeitige Erkennung ermöglicht ein ebenso frühes Eingreifen. Dies hilft zu verhindern, dass die Nebenwirkungen schwerwiegend werden.



INFORMIEREN SIE SOFORT IHREN ARZT/IHRE ÄRZTIN

Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, sobald Sie eine Nebenwirkung bemerken oder sich bestehende Symptome verstärken. Warten Sie nicht auf Ihren nächsten Termin.

WELCHE IMMUNVERMITTELTEN NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Informieren Sie sofort Ihren Arzt/Ihre Ärztin, wenn Sie folgende Symptome bemerken oder sich bestehende Symptome verstärken. Bitte beachten Sie, dass Nebenwirkungen auch durch Begleitmedikamente oder vorherige Therapien verursacht werden können. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie Ihr Behandlungsteam kontaktieren und mögliche Nebenwirkungen abklären lassen.



PROBLEME MIT DER LUNGE

Mögliche Symptome

- Husten
- Kurzatmigkeit
- Brustschmerzen



PROBLEME MIT DEM DARM

Mögliche Symptome

- Durchfall (flüssiger Stuhlgang)
- Häufigerer Stuhlgang
- Schwarzer, teeriger oder klebriger Stuhl
- Schleim oder Blut im Stuhl
- Bauchschmerzen oder Empfindlichkeit im Bauchraum



PROBLEME MIT DER LEBER

Mögliche Symptome

- Gelbfärbung der Haut oder der Augen
- Übelkeit oder Erbrechen
- Rechtsseitige Bauchschmerzen
- Dunkelbräunlicher Urin (teefarben)
- Verstärkte Blutungen oder Blutergüsse



PROBLEME MIT DEN HORMONDRÜSEN

Mögliche Symptome

- Anhaltende oder ungewöhnliche Kopfschmerzen
- Lichtempfindlichkeit der Augen
- Augenprobleme
- Schneller Herzschlag
- Vermehrtes Schwitzen
- Extreme Müdigkeit
- Gewichtszunahme oder Gewichtsabnahme
- Verstärkter Hunger oder Durst
- Häufigeres Urinieren
- Haarausfall
- Frieren
- Verstopfung
- Tiefer werdende Stimme
- Schwindelgefühl oder Ohnmacht



PROBLEME MIT DEN NIEREN

Mögliche Symptome

- Verringerte Urinmenge
- Blut im Urin
- Anschwellen der Knöchel
- Appetitverlust



PROBLEME MIT DER HAUT

Mögliche Symptome

- Ausschlag
- Juckreiz
- Blasenbildung oder Schälen
- Schmerzhaftes Wunden oder Geschwüre in Mund, Nase, Rachen oder Genitalbereich
- Fieber oder grippeähnliche Symptome
- Geschwollene Lymphknoten



PROBLEME MIT DER BAUCHSPEICHELDRÜSE

Mögliche Symptome

- Bauchschmerzen
- Schwere Übelkeit oder Erbrechen
- Appetitverlust



ANDERE BETROFFENE ORGANE

Mögliche Symptome

- Schmerzen in der Brust
- Unregelmässiger Herzschlag
- Kurzatmigkeit oder Anschwellen der Knöchel
- Verwirrung
- Schläfrigkeit
- Gedächtnisprobleme
- Veränderungen der Stimmung oder des Verhaltens
- Steifer Nacken
- Gleichgewichtsprobleme
- Kribbeln oder Taubheitsgefühl in Armen oder Beinen
- Doppeltes Sehen
- Verschwommenes Sehen
- Lichtempfindlichkeit
- Augenschmerzen
- Veränderungen im Sehvermögen
- Anhaltende oder starke Muskelschmerzen oder -schwäche
- Muskelkrämpfe
- Niedrige rote Blutkörperchen
- Blutergüsse



REAKTIONEN AUF DIE INFUSION

Mögliche Symptome

- Schüttelfrost oder Zittern
- Juckreiz oder Ausschlag
- Wallungen
- Kurzatmigkeit oder Keuchen
- Schwindel
- Gefühl der Ohnmacht
- Fieber
- Rücken- oder Nackenschmerzen

Bitte bedenken Sie:

Auch andere Beschwerden, die hier nicht beschrieben sind, können auftreten. Informieren Sie in jedem Fall Ihren Arzt/Ihre Ärztin, um mögliche Nebenwirkungen abzuklären.

Immunvermittelte Nebenwirkungen können während der Behandlung und bis 3 Monate nach der Behandlung auftreten.

Stempel Arzt:in

Die Informationen in dieser Broschüre werden von AstraZeneca ausschliesslich zu Aufklärungszwecken zur Verfügung gestellt und sollten nicht das Gespräch mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder medizinischem Fachpersonal ersetzen. Sie sollten nicht für die Diagnose oder Behandlung eines Gesundheitsproblems oder einer Krankheit verwendet werden. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gesundheitszustand haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin.

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit dem behandelnden Arzt/der behandelten Ärztin im Patientengespräch besprochen.

Diese Broschüre ist nur zur Abgabe durch den behandelnden Arzt/die behandelnde Ärztin an IMJUDO® und IMFINZI® Patient:innen bestimmt.

AstraZeneca 